

- 0 -

Gemeinde St. Gallenkirch

St. Gallenkirch, am 28.10.1980

Ergeht an:

alle  
Gemeindevertreter  
von St. Gallenkirch  
v

Einberufung

Gem. § 35 GG. wird die Gemeindevertretung  
auf Freitag, den 31.10.1980 um 20 Uhr zur

6. Sitzung einberufen.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Auftragsvergabe - Errichtung von Gehsteigen
- 5.) Auftragsvergabe - Friedhofserweiterung Gargellen
- 6.) Übernahme von Interessentenbeiträge für Wildbachverbauungen
- 7.) Aussprache mit Herrn Archit. Walter Klaus
- 8.) Verbreiterung Tramosabrücke - Innerziggam
- 9.) Allfälliges

Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht.

Der Bürgermeister

gez. Raim. Wachter

GEMEINDE ST. GALLENKIRCH

Niederschrift

über die am Freitag, den 31.10.1980 um 20 Uhr im Gemeindeamt St. Gallenkirch, unter dem Vorsitz von Bgm. Wachter stattgefundene

6. Sitzung

der Gemeindevertretung St. Gallenkirch.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Auftragsvergabe - Errichtung von Gehsteigen
- 5.) Auftragsvergabe - Friedhofserweiterung Gargellen
- 6.) Übernahme von Interessentenbeiträgen für Wildbach- und Lawinenverbauungen (Voranschlagsüberschreitungen)
- 7.) Aussprache mit Herrn Arch. Bm. Walter Klaus
- 8.) Verbreiterung Tramosabrücke Innerziggam
- 9.) Festsetzung der Kanalbenützungsgebühren 1980
- 10.) Investitionen beim Verkehrsamt Gargellen - Einrichtung
- 11.) Allfälliges

Die Einladung zur Sitzung und die Tagesordnung wurde an sämtliche Gemeindevertreter ordnungsgemäß zugestellt.

Anwesend: Bgm. Raimund Wachter als Vorsitzender; 2 Gemeinderäte;  
14 Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute;

Schriftführer Josef Zugg.

Abwesend: GR. Fritz Rudigier entsch. Ersatz Walter Rudigier  
GV. Hanskarl Rhomberg entsch. Ersatz Egon Wieser  
GV. Franz Netzer unentschuldigt  
GV. Willi Pollhammer entsch. Ersatz Kurt Tschofen

Gem. § 36 Abs. 3 GG. wurden Punkt 9. und 10. neu in die Tagesordnung aufgenommen.

Erledigung:

zu Pkt. 1.)

Der Vorsitzende eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und stellt die  
Beschlussfähigkeit  
fest.

zu Pkt. 2.)

Die Niederschrift der letzten GV-Sitzung vom 15.10.1980 wird für  
genehmigt erklärt.

zu Pkt. 3.)

Berichte: a) Volkskundetag, Schlußveranstaltung, Dankschreiben von Univ. Prof. Dr. Karl Ilg.

b) Augenschein-Kanalisation Gargellen, notwendige Sanierungsmaßnahmen, am 16. 10.1980.

c) Besprechung zur Angelegenheit Regionale Abwasserbeseitigung mit Gaschurn, am 16. 10.1980.

Dazu wird mehrfach festgestellt, daß eine einseitige und verdrehte Berichterstattung durch Presse und Rundfunk stattgefunden hat.

zu Pkt. 4.)

Die Errichtung von Gehsteigen im Ortsbereich Gortipohl wird an die Firma Hilti und Jehle, Feldkirch vergeben. Diese Firma ist in der Lage mit den Arbeiten sofort zu beginnen. Mit dem Bau soll nicht wie geplant ab Balbierbach sondern ab Garage Lerch begonnen werden. Dafür wird der Ausbau weiter taleinwärts angestrebt.

zu Pkt. 5.)

Aufgrund des Vorschlages des Bauausschusses werden die Bauarbeiten zur Erweiterung des Friedhofes in Gargellen an die Firma Gebrüder Vonbank, Schruns vergeben.

zu Pkt. 6.)

Mit einst. Beschluß genehmigt die Gemeindevertretung Voranschlagsüberschreitungen für Wildbach- und Lawinenverbauungen in der Höhe von S 545. 000, - Diese Mehrausgaben sind aus nicht in Anspruch genomener Haushaltsposten und Mehreinnahmen zu decken.

zu Pkt. 7.)

Der Vorsitzende heißt die Herrn Arch.Bm. Walter Klaus, welcher die Einladung zu einer Aussprache angenommen hat, und Dipl. Ing. Kurt Bitschnau, im Kreise der Gemeindevertretung herzlich willkommen. Die stattfindende Aussprache, betreffend einem beabsichtigten Grunderwerb durch Herrn Klaus und besonders zur Angelegenheit Verwirklichung von Bauvorhaben wird sehr sachlich geführt.

Herr Arch. W. Klaus ist bereit ca. 2000 m<sup>2</sup> Grund aus dem ehem. Gemeindeareal "Mangard" unentgeltlich an die Gemeinde abzutreten. Einzige Bedingung, Zweckwidmung für öffentliche Parkplätze bei Errichtung eines Hallenbades. Er beabsichtigt ein neues Grundstück zu erwerben und später ein Eigenheim zu schaffen.

Die Absicht ein Bauvorhaben mit Hallenbad und öffentlicher Benützung desselben zu realisieren bestehe nach wie vor, teilt Herr Klaus der Gemeindevertretung mit. Mit dem Hinweis auf die Verwendung aller zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel für die Betriebsfertigstellung des Valiserabahn-Projektes mit Restaurant, sieht sich Herr Klaus derzeit jedoch nicht in der Lage eine zeitliche Bindung zur Realisierung dieses Vorhabens einzugehen.

Nach dieser Feststellung, ein zeitliches Versprechen nicht eingehen zu können, nimmt die GV. den Antrag auf Übernahme des Grundstückes mit der angeführten Zweckwidmung bei einer Gegenstimme an und gleichzeitig einen evt. neuen Grundkauf zur Kenntnis. Ein Antrag, Herrn Klaus zu einer Frist von 5 Jahren für die Verwirklichung des Vorhabens zu verpflichten, wird mit dem Hinweis auf die abgegebenen Erklärungen mit 15 Stimmen abgelehnt.

- 3 -

zu Pkt. 8.)

Die Kostenübernahme für eine Erweiterung der Tramosabrücke im Zuge des Ziggamweges, anlässlich von Baumaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung (Höhe noch unbestimmt) wird einstimmig beschlossen.

zu Pkt. 9.)

Einstimmig wird der Einbau einer Sitzecke im Verkehrsamt Gargellen mit einem Kostenaufwand von ca. S 50.000,- beschlossen. Weitere Mittel für den geplanten Innenausbau sind im Jahre 1981 vorzusehen.

zu Pkt. 10.)

Gemäß § 22 Kanalgesetz in Verbindung mit der Kanalordnung, setzt die GV mit einst. Beschluß den Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühr für das Jahr 1980 mit S 6,50 p. m<sup>3</sup> Wasserverbrauch fest.

zu Pkt. 11.)

a) Die Abhaltung von Sitzungen des Sportausschusses und Fremdenverkehrsausschusses wird beantragt.

b) Eine Anfrage, in welcher Form die Zeitungsberichterstattung über GV.- Sitzungen erfolgt, wird beantwortet.

Ende der Sitzung um 23.10 Uhr

Tag der Kundmachung 4.11.1980

[Unterschrift des Schriftführers und des Vorsitzenden]